

Stängelbunt- und Pfropfenkrankheit

Schadbild

Am Kartoffelkraut werden die Krankheitssymptome als Stängelbuntkrankheit bezeichnet: befallene Pflanzen können grobe Fleckigkeit mit starker Wellung der Blätter bis zu leichter Scherkung mit nekrotischen Flecken auf Blättern, Blattstielen und Stängeln zeigen. Mosaikfleckung und nekrotische Gewebsteile auf den Blättern haben oft die Form von Kreisbögen. Typisch ist, dass oft nur einzelne Triebe einer Pflanze befallen werden. Die Ausbildung der Symptome an den Blättern ist temperaturabhängig. Am deutlichsten sind sie unter 20 °C und können bei höheren Temperaturen komplett maskiert sein.

An den Knollen werden die Symptome als Pfropfenkrankheit bezeichnet: befallene Knollen zeigen im Querschnitt oder auch an der Oberfläche nekrotisierte Gewebepartien in Form von Pfropfen oder Bogen sowie eisenfleckenartige Nekrosen. Die Art und Ausprägung der Symptome sind abhängig von der Kartoffelsorte und dem auftretenden Virusstamm.

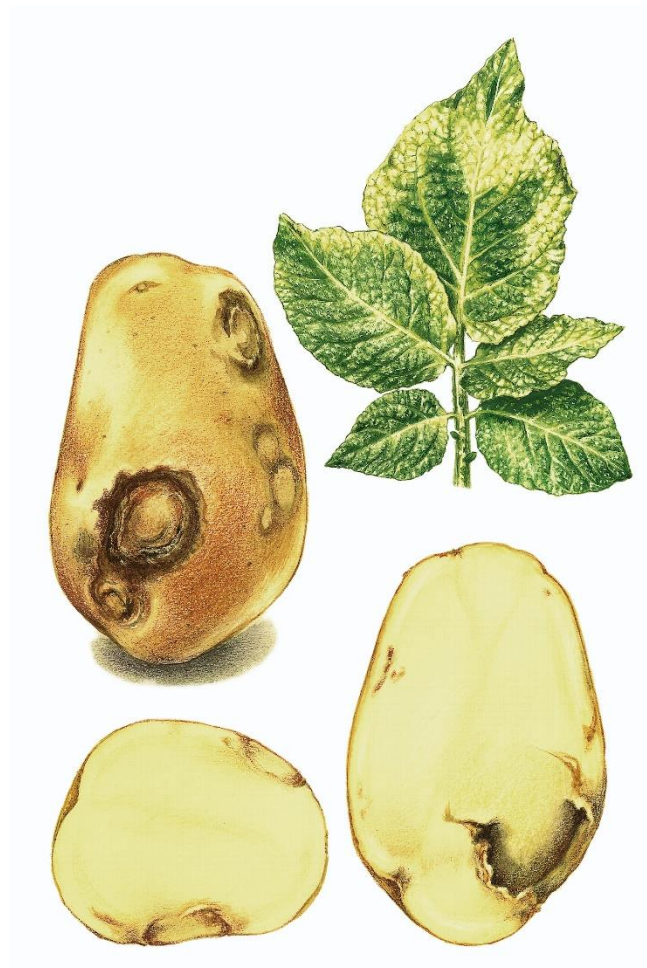


Abbildung: R. Leuchtner

Virusstämme, die starke Symptome an den Blättern und Stängeln verursachen, rufen meistens geringe oder gar keine Knollenschäden hervor. Hingegen bei der Pfropfenkrankheit werden oft keine Blattsymptome beobachtet. Bei Virusstämmen, die bevorzugt Symptome am Laub verursachen, tritt Stängelbunt normalerweise nur an Pflanzen auf, welche aus kranken Mutterknollen aufwachsen. Pflanzen, die während der Vegetationsperiode infiziert wurden, zeigen nur dann Krankheitserscheinungen an den oberirdischen Pflanzenteilen, wenn die Übertragung in einem sehr frühen Stadium der Vegetationsperiode an sehr jungen Trieben erfolgt ist.

Krankheitserreger

ist das Virus *Tobacco Rattle Virus*. Das Virus wird im Boden durch freilebende Nematoden der Gattungen *Trichodorus* und *Paratrichodorus* übertragen. Nachdem eine Reihe von Unkräutern zu seinen Wirtspflanzen zählt, sind Infektionsquellen lokal sehr häufig. Wegen der Bodenbürtigkeit des Virus erfolgt seine Ausbreitung jedoch langsam.

Maßnahmen

Aussortieren pfropfenkranker Knollen. Bereinigung infizierter Stauden im Bestand, die Stängelbuntsymptome zeigen. Sorgfältige Unkrautbekämpfung. Anbau wenig anfälliger Sorten. Einhaltung einer geregelten Fruchtfolge.